

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Aus dem Vorwort der 45. Auflage</i> .....		VII
<i>Aus dem Vorwort der 21. Auflage</i> .....		VII
<i>Aus dem Vorwort der 1. Auflage</i> .....		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> .....		XXX
 Einleitung		
<b>Vermögensdelikte</b>	1	1
I. Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht .....	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes .....	3	2
III. 6. Strafrechtsreformgesetz .....	11	5
 Teil I		
<b>Eigentumsdelikte</b>		
 1. Kapitel		
<b>Sachbeschädigungs- und verwandte Computerdelikte</b>		
 <b>§ 1 Sachbeschädigungsdelikte</b> .....	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung .....	13	6
1. Rechtsnatur und Reform .....	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut .....	16	7
3. Gegenstand und Täter .....	17	8
4. Tathandlungen .....	21	10
a) Beschädigen .....	23	10
b) Zerstören .....	36	15
c) Verändern des Erscheinungsbildes .....	37	15
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung .....	42	18
6. Subjektiver Tatbestand .....	43	18
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303 .....	45	19
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	46	20
1. Zerstörung von Bauwerken .....	46	20
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel .....	49	21
III. Gemeinschaftliche Sachbeschädigung .....	50	21
1. Schutzgut und Schutzzweck .....	51	21
2. Tatobjekte .....	52	22
3. Tathandlungen .....	58	23

<b>§ 2 Datenveränderung und Computersabotage</b> .....	60	24
I. Datenveränderung .....	62	26
II. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a .....	65	29
III. Computersabotage .....	66	29
IV. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b .....	72	32

## 2. Kapitel

### Diebstahl und Unterschlagung

<b>§ 3 Der Grundtatbestand des Diebstahls</b> .....	73	32
I. Systematischer Überblick .....	74	33
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung ....	74	33
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle .....	77	34
II. Das Diebstahlsubjekt .....	78	35
1. Begriff der Sache .....	79	35
2. Beweglichkeit .....	83	36
3. Fremdheit .....	84	37
4. Weitere Grenzen des sachlichen Anwendungsbereichs ....	86	39
III. Die Wegnahme .....	87	40
1. Der Gewahrsam .....	88	40
a) Verkehrsauffassung und Sachherrschaft .....	88	40
b) Gewahrsamswille .....	92	44
c) Gewahrsamssphären und -enklaven .....	95	45
d) Gewahrsamslockerung .....	97	46
e) Gewahrsamsverlust .....	98	46
2. Sonderformen des Gewahrsams .....	100	47
a) Mitgewahrsam .....	101	47
b) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen .....	110	52
3. Vollendung der Wegnahme .....	114	53
a) Bruch fremden Gewahrsams .....	120	54
b) Begründung neuen Gewahrsams .....	128	57
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls .....	138	62
1. Vorsatz .....	141	62
2. Zueignungsabsicht .....	146	64
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs .....	152	65
a) Aneignung .....	153	65
b) Enteignung .....	161	68
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand .....	168	69
a) Handeln mit Selbstzueignungsabsicht .....	169	70
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht .....	171	71
5. Problematische Fallgestaltungen .....	176	73
a) Rückveräußerung an den Eigentümer .....	177	73
b) Entwendung von Legitimationspapieren .....	179	75
c) Entwendung von Ausweispapieren .....	182	76
d) Entwendung von Geldautomatenkarten .....	183	76
e) Grenzen der Sachwerttheorie .....	191	79
f) Hinweise zum Selbststudium .....	197	81
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	205	83
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht .....	209	85
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242 .....	210	86

<b>§ 4 Besonders schwere Fälle des Diebstahls</b>	211	87
I. § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	213	87
1. Kein Qualifikationstatbestand	213	87
2. Strafzumessungsregel	215	90
3. Problematik des Versuchs	219	92
a) Versuch als besonders schwerer Fall	220	93
b) Versuchsbeginn	227	95
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	228	96
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	229	97
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweil-		
diebstahl (Nr 1)	231	97
a) Geschützte Räumlichkeiten	232	98
b) Handlungsmodalitäten	234	98
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	241	101
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	242	101
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	248	104
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	249	104
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	250	105
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	251	105
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	252	106
8. Konkurrenzen	253	106
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	257	109
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	258	110
2. Geringwertigkeitsbegriff	261	111
3. Problematik des Vorsatzwechsels	264	113
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls,		
§ 243	271	116
 <b>§ 5 Diebstahlsqualifikationen (Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl)</b>	272	117
I. Diebstahl mit Waffen (§ 244 I Nr 1)	273	117
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen		
Werkzeugen	274	117
a) Beisichführen von Waffen	275	117
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs	282	121
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	294	128
II. Bandendiebstahl (§ 244 I Nr 2)	297	130
1. Bandenbegriff	299	131
a) Mindestpersonenanzahl	300	131
b) Bandenabrede	302	132
c) Zweck	303	133
2. Bandenmäßige Begehung	305	135
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	308	136
III. Wohnungseinbruchsdiebstahl (§ 244 I Nr 3)	310	137
1. Wohnung	312	138
2. Dauerhaft genutzte Privatwohnung (§ 244 IV)	313	140
3. Zur Ausführung der Tat	314	140
IV. Minder schwere Fälle	315	141
V. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	317	142

<b>§ 6 Unterschlagung und Veruntreuung</b>	318	143
I. Einfache Unterschlagung	319	143
1. Struktur und Rechtsgut	319	143
2. Objektiver Tatbestand	321	144
a) Tatobjekt	321	144
b) Manifestation der Zueignung	322	144
c) Beispiele	326	146
d) Rechtswidrigkeit der Zueignung	330	149
3. Subjektiver Tatbestand	331	149
II. Veruntreuende Unterschlagung	334	150
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	338	152
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	339	152
2. „Wiederholte“ Zueignung	341	154
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	346	156
<b>§ 7 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b>	347	157
I. Haus- und Familiendiebstahl	348	157
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	348	157
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	350	158
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	352	160
III. Irrtumsfragen	354	161
<b>3. Kapitel</b>		
<b>Raub</b>		
<b>§ 8 Der Grundtatbestand des Raubes</b>	356	162
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	357	162
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	358	162
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	360	163
a) Gewalt gegen eine Person	361	163
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	366	165
3. Zusammenhang von Raubmittel und Wegnahme	367	166
a) Finalzusammenhang	367	166
b) Örtlich-zeitlicher Zusammenhang	368	167
c) Kausalzusammenhang	369	168
4. Vorsatz und Zueignungsabsicht	370	168
5. Beteiligung und Versuch	371	169
a) Beteiligung	371	169
b) Versuch	374	171
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	376	172
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	377	173
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	378	173
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	381	175

<b>§ 9 Raubqualifikationen</b>	382	176
I. Schwerer Raub	383	176
1. Überblick über die Neufassung des § 250	383	176
2. Einfache Raubqualifikationen	385	177
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	385	177
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	388	179
c) Gesundheitsgefährdender Raub	392	180
d) Bandenraub	394	181
3. Schwere Raubqualifikationen	395	182
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	396	182
b) Bewaffneter Bandenraub	400	185
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung	401	186
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	403	187
II. Raub mit Todesfolge	404	188
1. Folge und raubspezifische Gefahr	404	188
2. Leichtfertigkeit	406	190
3. Versuch und Rücktritt	408	192
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	410	193

#### 4. Kapitel

#### Raubähnliche Sonderdelikte

<b>§ 10 Räuberischer Diebstahl</b>	411	194
I. Rechtsnatur	412	194
II. Objektiver Tatbestand	414	195
1. Vortat und Anwendungsbereich	415	195
2. Betreffen und Nötigungsmittel	420	198
III. Subjektiver Tatbestand	422	199
IV. Beteiligungsfälle	425	201
V. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	428	202
VI. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	433	205
<b>§ 11 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	434	206
I. Struktur des Delikts	435	206
II. Tatbestand	437	208
1. Verübung eines Angriffs	437	208
2. Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs	440	211
3. Ausnutzen	443	212
4. Subjektive Merkmale	444	213
III. Vollendung, Versuch und Rücktritt	445	214
IV. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	449	217

Teil II  
**Sonstige Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht**

5. Kapitel  
**Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

<b>§ 12 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie</b> .....	451	218
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs .....	452	219
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter .....	452	219
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs .....	455	220
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten .....	460	222
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b .....	464	224
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen .....	465	225
III. Entziehung elektrischer Energie .....	466	225

6. Kapitel  
**Verletzung von Aneignungsrechten**

<b>§ 13 Jagd- und Fischwilderei</b> .....	469	227
I. Jagdwilderei .....	470	227
1. Rechtsgut und Schutzfunktion .....	470	227
2. Objektiver Tatbestand .....	472	228
a) Tatobjekte und Tathandlungen .....	472	228
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts ..	474	229
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	477	231
4. Vorsatz und Irrtumsfälle .....	479	231
5. Strafantragserfordernis .....	483	232
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei .....	484	232
II. Fischwilderei .....	488	234
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292 .....	489	234

7. Kapitel  
**Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten**

<b>§ 14 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung</b> .....	490	235
I. Pfandkehr .....	490	235
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung .....	491	235
2. Subjektiver Tatbestand .....	495	237
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung .....	497	238
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff .....	498	238
2. Objektiver Tatbestand .....	499	239
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung ....	500	239
b) Täterschaft und Teilnahme .....	503	240
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis .....	504	241
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 .....	508	242

Teil III  
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel  
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

<b>§ 15 Betrug</b>	509	243
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	509	243
1. Tatbestandsstruktur und Rechtsgut	509	243
2. Systematische Stellung im Verhältnis zum Diebstahl	513	244
II. Täuschende Erklärung über Tatsachen	518	246
1. Behauptung des Bestehens oder Nichtbestehens von Tatsachen	520	247
2. Tatsachenbegriff	523	248
3. Wahrheitswidrigkeit der Tatsachenbehauptung	526	251
4. Einzelfragen	529	252
5. Täuschung durch Unterlassen	536	259
III. Erregung oder Unterhaltung eines Irrtums	543	263
1. Irrtum	544	263
2. Zurechenbare Verursachung des Irrtums	548	267
3. Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung	553	269
IV. Vermögensverfügung	555	271
1. Vermögensbezug und Vermögensbegriff	556	271
a) Vermögensposition	556	271
b) Vermögensbegriff	557	271
c) Unerlaubte Vermögenspositionen	564	275
d) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken	568	277
2. Vermögensminderndes Verhalten	572	280
a) Irrtum als Grund der Verfügung	573	280
b) Verfügungsbewusstsein	577	281
c) „Freiwilligkeit“	583	284
3. Qualifikation der handelnden Person und Dreiecksbetrug	591	287
a) Zweipersonenverhältnis und Dreipersonenverhältnis	591	287
b) Zurechnungsvoraussetzungen	592	287
c) Folgerungen	598	289
4. Unmittelbarkeitszusammenhang	605	291
V. Vermögensschaden	614	293
1. Vermögensminderung und ihre Kompensation	614	293
2. Wertbestimmung von Vermögensbestandteilen	617	295
3. Berücksichtigung individueller Verhältnisse	622	298
a) Individueller Schadenseinschlag	626	299
b) Soziale Zweckverfehlung	629	302
4. Einzelfragen	641	305
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	642	305
b) Abrechnungsbetrug	646	309
c) Anstellungsbetrug	647	310
d) Submissionsbetrug	649	311
e) Kredit- und Kontoeröffnungsbetrug	650	312
f) Wettbetrug	653	314
g) Leasingbetrug	654	315

h) Gutgläubenserwerb .....	655	315
i) Preisgabe einer Geheimzahl .....	659	317
VI. Subjektiver Tatbestand .....	660	317
1. Vorsatz .....	660	317
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung .....	662	318
a) Bereicherungsabsicht .....	662	318
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils .....	664	319
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“) ....	667	321
VII. Täterschaft, Teilnahme und Versuch .....	669	322
VIII. Regelbeispiele und Qualifikation .....	670	323
1. Regelbeispiele .....	670	323
a) Gewerbsmäßiges Handeln oder bandenmäßige Begehung (Nr 1) .....	672	324
b) Vermögensverlust großen Ausmaßes oder Verlustgefahr (Nr 2) .....	673	325
c) Wirtschaftliche Not (Nr 3) .....	674	326
d) Missbrauch der Befugnisse oder Stellung als Amtsträger oder Europäischer Amtsträger (Nr 4) .....	675	326
e) Versicherungsbetrug (Nr 5) .....	676	326
2. Qualifikation .....	680	328
IX. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit .....	681	328
1. Sicherungsbetrug .....	681	328
2. Verfolgbarkeit .....	682	328
X. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263 .....	683	329
<b>§ 16 Computerbetrug .....</b>	<b>684</b>	<b>330</b>
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift .....	684	330
II. Tatbestand .....	690	332
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht .....	690	332
2. Tathandlungen .....	694	334
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a .....	709	345
<b>§ 17 Erschleichen von Leistungen .....</b>	<b>710</b>	<b>346</b>
I. Tatbestandsüberblick .....	711	346
II. Erschleichen als Ausführungshandlung .....	714	347
III. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen .....	719	351
IV. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit .....	721	352
V. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a .....	724	353
<b>§ 18 Subventionsbetrug, Kapitalanlagebetrug, Kreditbetrug, Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Aus- schreibungen, Versicherungsmissbrauch .....</b>	<b>725</b>	<b>354</b>
I. Subventionsbetrug .....	726	354
1. Schutzzweck und Deliktsnatur .....	727	354
2. Subventionsbegriff .....	731	356
3. Tathandlungen und Strafbarkeit .....	735	357
II. Kapitalanlagebetrug .....	739	358
III. Kreditbetrug .....	741	360



IV. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen .	744	361
V. Versicherungsmissbrauch . . . . .	752	363
1. Struktur und Schutzgut . . . . .	754	363
2. Tatobjekt und Tathandlungen . . . . .	755	364
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	757	365
4. Vollendung und Versuch . . . . .	758	366
5. Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Verhältnis zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 . . . . .	761	367
6. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265 . . . . .	764	368

## 9. Kapitel

### Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub

<b>§ 19 Erpressung und räuberische Erpressung . . . . .</b>	<b>765</b>	<b>369</b>
I. Erpressung . . . . .	765	369
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter . . . . .	766	369
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	767	370
a) Nötigungsmittel . . . . .	768	370
b) Vermögensverfügung . . . . .	769	371
c) Vermögensnachteil . . . . .	776	375
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	778	377
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung . . . . .	781	380
5. Konkurrenzen . . . . .	783	381
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253 . . . . .	785	382
II. Räuberische Erpressung . . . . .	786	382
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel . . . . .	787	383
2. Abgrenzung zum Raub . . . . .	789	384
3. Rechtsprechungsbeispiele . . . . .	795	386
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255 . . . . .	799	388
<b>§ 20 Erpresserischer Menschenraub . . . . .</b>	<b>800</b>	<b>389</b>
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut . . . . .	801	389
II. Tatbestand . . . . .	803	390
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a . . . . .	808	394

## 10. Kapitel

### Untreue und untreueähnliche Delikte

<b>§ 21 Untreue . . . . .</b>	<b>809</b>	<b>395</b>
I. Übersicht zu § 266 . . . . .	810	395
1. Schutzgut und Deliktscharakter . . . . .	810	395
2. Tatbestandliche Ausgestaltung . . . . .	812	398
II. Missbrauchstatbestand . . . . .	814	399
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis . . . . .	814	399
2. Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	815	400
3. Missbrauchshandlung . . . . .	816	400
4. Nachteilszufügung . . . . .	830	410

III. Treubruchstatbestand .....	831	410
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung .....	832	410
2. Nachteilszufügung .....	839	416
3. Vorsatz .....	845	421
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele .....	850	424
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266 .....	851	425
<b>§ 22 Untreueähnliche Delikte .....</b>	<b>852</b>	<b>426</b>
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt .....	852	426
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen .....	852	426
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte .....	855	429
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten .....	856	430
1. Zweck der Vorschrift .....	858	430
2. Tatbestand .....	860	431
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b .....	868	434
 11. Kapitel		
<b>Korruptionsdelikte (im privaten Sektor)</b>		
<b>§ 23 Bestechung und Bestechlichkeit im privaten Sektor .....</b>	<b>869</b>	<b>435</b>
I. Korruption im privaten Sektor .....	869	435
1. Überblick über die Korruptionsdelikte .....	869	435
2. Struktur der Korruptionsdelikte .....	872	436
3. Wettbewerb als strafrechtliches Schutzgut .....	877	438
II. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr ....	883	440
1. Grundgedanken und Grundstruktur des § 299 .....	883	440
2. Empfängerqualifikation .....	886	441
3. Vorteil .....	889	442
4. Tathandlungen .....	891	443
5. Unrechtsvereinbarung .....	893	443
a) Referenzverhalten .....	893	443
b) Gegenseitigkeitsverhältnis (Begriff der Unrechts- vereinbarung) .....	897	445
c) Handeln im geschäftlichen Verkehr .....	901	445
d) Unlauterkeit bzw. Sozialadäquanz .....	902	446
6. Weitere Deliktsmerkmale .....	907	447
7. Prüfungsaufbau: Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 .....	910	448
III. Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen .....	911	449
IV. Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben .....	924	452
1. Sportwettbetrug .....	925	452
2. Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben .....	931	454
3. Strafzumessungsregel und Konkurrenzen .....	934	455

## 12. Kapitel

### Anschlussdelikte mit Vermögensbezug

<b>§ 24 Begünstigung</b> .....	935	455
I. Schutzgut und Deliktseinordnung .....	936	455
II. Tatbestand .....	938	456
1. Merkmale der Vortat .....	938	456
2. Tathandlung .....	941	458
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht .....	945	459
a) Vorsatz .....	945	459
b) Begünstigungsabsicht .....	946	460
4. Tatvollendung .....	950	462
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	951	462
1. Selbstbegünstigung .....	951	462
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung .....	952	462
IV. Verfolgbarkeit .....	953	463
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257 .....	956	464
<b>§ 25 Hehlerei</b> .....	957	465
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei .....	957	465
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei .....	959	466
1. Tatobjekt .....	960	466
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei .....	962	467
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage .....	969	469
III. Hehlereihandlungen .....	977	471
1. Sich oder einem Dritten verschaffen .....	979	472
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt ....	980	472
b) Problemfälle .....	985	473
2. Absetzen und Absetzenhelfen .....	991	475
a) Begriffliche Abgrenzung .....	993	476
b) Vollendung und Absatzerfolg .....	996	477
c) Bedeutung im Einzelnen .....	999	479
IV. Subjektiver Tatbestand .....	1005	481
1. Vorsatz .....	1005	481
2. Bereicherungsabsicht .....	1007	482
V. Vollendung und Versuch .....	1009	483
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei .....	1013	484
1. Vortäterschaft und Hehlerei .....	1014	484
2. Vortatteilnahme und Hehlerei .....	1015	485
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter .....	1016	485
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung .....	1019	486
1. Verweisung auf §§ 247, 248a .....	1019	486
2. Qualifikationen .....	1020	486
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259 .....	1023	487
<b>§ 26 Geldwäsche</b> .....	1024	488
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut .....	1025	488
II. Tatbestand .....	1036	492
1. Tatobjekt, Vortat und Täter .....	1036	492

a) Gegenstand .....	1036	492
b) Herrühren .....	1040	493
c) Vortat .....	1043	495
2. Tathandlungen .....	1047	496
3. Tatbestandseinschränkungen .....	1059	499
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen .....	1064	502
5. Qualifikation, Regelbeispiele und Strafbefreiung .....	1067	503
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261 .....	1070	504
<i>Sachverzeichnis</i> .....		505